

AUFBAU DES GARTENHAUSES



Wir haben in einer Gruppe von etwa 10 Leuten an einem Bausatz gearbeitet (zum Glück hatten wir eine Anleitung).

Als erstes haben wir das Fundament gebaut und gemerkt, dass die Hütte echt groß wird.



Hier wird der Hüttenboden erstellt und die Bohlen bei einem „Nagelwettbewerb“ befestigt.

Für die Wände gab es Bretter, die man leicht zusammenstecken konnte. Schon nach einer Doppelstunde waren wir mit den Wänden fertig und wir konnten in der nächsten Woche mit dem Dach beginnen.



So war nach vielen Stunden die Arbeit so weit getan, dass wir unser Richtfest mit Kuchen und Getränken feiern konnten.

Nach dem Grundbau war das Dach an der Reihe! Wir haben in der Hütte ein Gerüst aufgestellt, um ans Dach zu kommen. Innerhalb einer Doppelstunde haben wir mit Hilfe unseres Hausmeisters, Herr Zöller, die Dachlatten festgenagelt.



Nun waren wir schon fast fertig mit dem Dach. Wir legten noch Dachpappe darüber, damit es nicht nass wird.

Nach langen Stunden waren wir dann fast fertig. Hier das fast fertige Ergebnis unserer Mühen:



Das letzte, das noch zu tun war, war die Hütte mit einer Holzlasur wetterfest zu machen.



Letztendlich danken wir dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung und Herrn Zöller für seine tatkräftige Beteiligung.

Die endlich fertig gewordene Hütte.

